

# Expertise – Unternehmen Software Ergonomie

#### Persönlichkeit

Dr.-Ing. Dirk Fischer



# Usability bzw. Software-Ergonomie

Die Usability-Analyse dient u. a. der Überprüfung der Gebrauchstauglichkeit beispielsweise einer Website, d. h. es wird mittels eines speziellen Know-hows untersucht, inwieweit die Interaktions-Gestaltung auf der Site auch die damit verfolgten Ziele kundengerecht unterstützt. Ein Aspekt davon ist auch die derzeit intensiv diskutierte Barrierefreiheit. Eine Umsetzung im Rahmen der DIN EN ISO 13407 zur Qualitätssicherung von Software-Produkten erwartet daher eine Begleitung aus Sicht der Usability.

Lassen sich echte Mängel an Programmen und Websites -sogenannte Usability-Katastrophen- durch gutes Design vermeiden, so setzt die Vermeidung von Hindernissen bei der Nutzung durch Kunden sehr erfahrene und in der Software-Ergonomie weitergebildete Designer bzw. Programmierer voraus.

Möglicherweise vorhandenen Erschwernisse werden häufig erst relativ spät in der Entwicklung erkannt und führen dadurch leicht zu unerwartetem Mehraufwand. Für die Einarbeitung von Fördernissen bei der Interaktion mit einem Programm bzw. einer Website und damit eine erwartbar höhere Kundenzufriedenheit ist die Usability-Analyse eine sehr zu empfehlende begleitende Maßnahme.



## **Praxis**

Seit 1986 eng der Software-Ergonomie bzw. Usability verbunden. Es wurden bereits anfangs der 90iger Jahre diverse Seminare zum Thema gestaltet und betreut, was letztlich auch zu einem fünfjährigen Lehrauftrag zur Software-Ergonomie an der TU-Braunschweig führte.

Freiberufliche Industrieberatungen neben der betriebenen Promotion gründen die Industrieerfahrung (z. B. VW AG, Danzas AG, Schmalbach-Lubeka AG).

Als Projektleiter im internationalen Umfeld Australien, China, USA, Spanien und Brasilien und Leiter der Arbeitswirtschaft wurden umfangreiche Erfahrung im Projekt Management und der software-unterstützten Ablaufoptimierung und der Zeitwirtschaft gesammelt. Dabei sind mehrere Patente zur ergonomischen Gestaltung von Arbeitsabläufen entstanden (Mannesmann VDO AG). Erstes Patent bereits 1991 im Bereich der ergonomischen Gestaltung von Flurförderzeugen.

Als Leiter der Arbeitswirtschaft in der Automotive-Industrie (Just-in-Sequenz-Fabriken) verantwortlich für Zeitwirtschaft, Projektleitung, das Projekt-Controlling in der Planungsumsetzungs- und Serienphase, die Fabrikoptimierung, das interne Qualitätsmanagement sowie die Unterstützung der Prozessplanung beispielsweise bei ergonomischen Fragestellungen und der Personalabteilung bei Lohn- und Gehaltsgruppenzuordnungen und die Führung der Mitarbeiter in diesem Bereich (Mannesmann VDO AG).

Die Entwicklung und Anwendung von Methoden zur Begutachtung von eCommerce-Anwendungen und die Qualitätsüberprüfung von Software-Produkten als Usability-Analyst runden die Expertise hin zur Qualitätssicherung ab (TÜV Secure IT).

Die Projektbegleitung und Gebrauchsoptimierung (Usability) als freier Berater und Trainer für Website-Gestaltung, Internet-Portale und aufgabenangemessenen Software-Einsatz setzen diese Erfahrungen konsequent um (z. B. Versum.de AG, Flughafen Köln/Bonn).

R02f Seite 2 von 3



#### **Theorie**

Methodisch, konzeptionelles Denken (Konstruktions- und Gestaltungsmethodik).

Ingenieur-wissenschaftlich geleiteter Zugang ergänzt durch psychologische Inhalte (Wissenschaftlicher Mitarbeiter: Arbeitswissenschaft / Ergonomie).

Ganzheitlicher Betrachtungsansatz (Dissertation).

Tiefgehende ergonomische, arbeitswissenschaftliche und softwareergonomische Kenntnisse (Lehraufträge an der TU-Braunschweig).

Umfangreiche Kenntnisse zu Fragen der Zeitwirtschaft und des Controllings.

Diverse Veröffentlichungen zu ergonomischen und methodischen Fragestellungen.

## Qualifikation

Studium des Maschinenbaus mit der Fachrichtung Konstruktionstechnik/CAD (TU-Braunschweig)

Sicherheitsingenieur (TU-Braunschweig)

Promotion: Eine Denkhilfe für das kompetente Handeln in komplexen Arbeitssystemen (TU-Braunschweig)

Lehrauftrag: Beurteilung und Gestaltung von Arbeitsbedingungen (TU-Braunschweig)

Lehrauftrag: Bildschirmarbeitsplätze und Software-Ergonomie (TU-Braunschweig)

Software-ergonomische Qualitätsprüfung (TÜV-Rheinland)

R02f Seite 3 von 3